



Nachhaltigkeitskonzept Volksoper Wien

Die systematische, permanente Suche nach Verbesserungspotentialen durch Schaffung einer generellen Awareness/Bewusstseinsbildung in Umweltbelangen.

Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Umwelt und die Zukunft der Erde strebt die Volksoper Wien GmbH ein umweltschonendes und nachhaltiges Handeln in allen ihren Tätigkeitsfeldern an. Dabei ist uns bewusst, dass jede Premiere und Produktion mit der Herstellung von Dekorationen und Kostümen, jedem Transport und jeder Reise von Künstler:innen zum weiteren Ressourcenverbrauch und zur Freisetzung von Emissionen beiträgt.

Gerade deshalb ist es Teil des Selbstverständnisses der Volksoper Wien GmbH, den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen im täglichen Betrieb zu verankern. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Herstellung von Ausstattungen durch die in Wien beheimateten, zu den österreichischen Bundestheater gehörenden Werkstätten der Art for Art Theaterservice GmbH. Im Bereich der Kostümausstattungen wird zudem großer Wert auf die Nutzung von bereits bestehenden, im Fundus befindlichen Kostümen gelegt, die damit durch Adaptierungen über viele Jahre nutzbar gemacht werden.

Die Volksoper Wien GmbH strebt die Erlangung des österreichischen Umweltzeichens für Sprech- und Musiktheater (Richtlinie UZ 209) im Kalenderjahr 2023 an.

Die Übernahme der darin aufgezählten Kriterien in die täglichen Abläufe, die Sensibilisierung aller Mitarbeiter:innen für ressourcenschonendes Verhalten sowie das selbstverständliche Mitdenken des Umweltaspektes in jeder Handlung, sind erklärte Ziele der Volksoper Wien GmbH.

Die Volksoper Wien GmbH bekennt sich zur UN Agenda 2030 und verpflichtet sich, im Rahmen ihrer Handlungsspielräume Alles zur Bewältigung der Herausforderungen, die sich aus der globalen Erwärmung und Klimakrise ergeben, beizutragen.

Leuchtturmprojekte zur Nachhaltigkeit

- **Photovoltaikanlage**
Durch Installation einer Photovoltaikanlage auf der gesamten Dachfläche der Volksoper im Frühjahr 2023 können 20% des Endenergieverbrauches der Volksoper durch selbst erzeugte erneuerbare Energien gedeckt werden.
- **Wärme- und Kälterückgewinnung**
Durch Einbau einer Wärme- und Kälterückgewinnungsanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe für die Bereiche Bühne, Zuschauerhaus und Buffet ist eine Rückgewinnung von rund 70 % der Wärmeleistung der betroffenen Bereiche zu erzielen.

- **E-Mobilität im Fuhrpark**
Der unternehmenseigene Fuhrpark ist zur Gänze auf E-Mobilität umgestellt.
- **Büroausstattung**
Die Einrichtung des Besprechungszimmers und des Open Work Space wurde ausschließlich aus Möbelstücken aus dem Fundus zusammengestellt.
- **Energiesparende Beleuchtung**
Soweit technisch möglich werden sämtliche Beleuchtungskörper und -anlagen auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.
- **Begrünung von Freiflächen und Lichthöfen**
Vorhandene, bisher versiegelte Freiflächen werden auf Möglichkeiten der Flächen- sowie der Fassadenbegrünung geprüft. Im Lichthof wurden im Sommer 2023 Vorbereitungen für eine Fassadenbegrünung getroffen. Diese soll noch im Herbst 2023 gepflanzt werden.
- **Sanierung der Stadtbahnbögen 125 bis 130**
 - Schaffung zusätzlicher Lagerflächen für Requisiten sowie Probemöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Volksoper
 - Zusätzlich Errichtung eigener Lagermöglichkeiten für Kostüme (Fundus) in den Stadtbahnbögen 125 und 126
- **Neuproduktionen**
Bekanntnis zur Herstellung von Produktionsausstattungen in Wien in den Bundestheater-eigenen Werkstätten, Bekanntnis zu bevorzugten Wiederverwendungen von Kostüm- und Dekorationsteilen (Fundus). 2023/24 wird im Rahmen der Reihe Manifesto geprüft, ob die Ausstattung einer Premierenproduktion (La Rondine) zur Gänze aus vorhandenen Bühnenbildelementen aus dem Fundus kreiert werden kann.
- **Neuübernahme der Mitarbeiter:innenkantine**
Bei der Auswahl der Produkte sowie deren Zubereitung ist besonderes Augenmerk auf die Aspekte Frische, Regionalität, Saisonalität und biologischer Anbau zu legen. Grundsätze der Nachhaltigkeit im täglichen Handeln sind zu berücksichtigen und die Auszeichnung nach dem österreichischen Umweltzeichen (UZ 200) ist anzustreben.

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft ist ein zentrales Element in Umweltbelangen und ist für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft sehr wichtig. Dabei spielen kleine Veränderungen in unserem Alltag eine große Rolle für die Gesundheit unseres Planeten. Der Müll soll nicht das Ende sein, sondern der Anfang von neuen Alltagspraktiken. Wir fokussieren uns darauf, möglichst Abfall zu vermeiden, nachhaltig zu entsorgen und verantwortungsbewusst zu handeln. Um Abfall zu minimieren und Recycling zu fördern, implementieren wir ein Abfallmanagementsystem. Recyclingbehälter werden im gesamten Opernhaus platziert, um diese Ambition in die Praxis umzusetzen. Bei der Entsorgung werden Materialien auch zur Wiederverwendung aufbereitet oder nachhaltig weitergegeben.

Energieverbrauch

In den letzten acht Jahren konnte der jährliche Gesamtenergiebedarf der Österreichischen Bundestheater um 24% reduziert werden. Im mehrjährigen Schnitt ist überdies eine kontinuierliche Reduktion von rund 3% festzustellen. Insbesondere durch ein funktionierendes Energiemanagement konnte dies realisiert werden. Wesentlich gesenkt werden konnte der Energieverbrauch in der Volksoper durch den Umstieg auf LED in der Beleuchtung.

Umstellungs- und Optimierungsprozesse

- Bewusstseinsbildung im Bereich Abfallaufkommen und -entsorgung inklusive flächendeckender Bereitstellung von Trennsystemen
- Installation von Bewegungsmeldern in Gängen, Gemeinschafts- und Sanitärräumen
- Zweitastensysteme bei sämtlichen WC Spülungen im Bühnen- und Zuschauer:innenhaus
- Durchfluss bei Dusch- und Wasserhähnen liegt unter 12 Litern/Minute bei Bestandsanlagen und unter 9 Litern/Minute bei neuen Anlagen
- Bezug von 100% Ökostrom (Naturkraft)
- Bei Sanierung von WC Anlagen wird im Zuschauer:innenbereich auf Infrarotsensoren für die automatische Wasserabschaltung der Wasserhähne geachtet.
- Bevorzugtes Anbieten von wiederverwertbaren Abschminktüchern in der Abteilung Maske
- Einsatz von Biowaschmitteln in der Garderobe und in der Hausverwaltung gemäß Positivliste des österreichischen Umweltzeichens
- Bei Neubestellung von Drucksorten müssen die verwendeten Papiere mit einem Umweltzeichen gemäß ISO Typ-1 zertifiziert sein.
- Bevorzugter Einsatz von Handseifen mit Umweltzertifikat
- Regelmäßige Kontrolle von Fensterdichtungen und Entlüftung von Heizkörpern vor Beginn der Heizperiode
- Bei Dienstreisen wird Bus- und Bahnreisen der Vorzug gegenüber Reisen mit PKW bzw. Flugzeug gegeben. Mitarbeiter:innen sind entsprechend instruiert.
- Augenmerk auf die Optimierung von Transportwegen im Rahmen der täglichen Disposition durch verantwortliche Planung.